

StiFö / Jahresbericht 2024 des Stiftungsförderungsvereins

Noch nie war es so einfach ein Foto zu machen. Wir zücken unser Smartphone und schon ist das Bild, fast gleichzeitig, in der halben Welt verteilt. Dies führt zu einer neuen Art des Sehens. Wir betrachten kurz eine Sache, schon verlangt unsere Neugier das nächste Objekt. Auch die Möglichkeit des schnellen Reisens bewirkt nicht, dass wir uns länger am Ort unserer Wünsche aufhalten. Kaum angekommen informieren wir uns, was es von diesem Standpunkt noch für weitere Sehenswürdigkeiten zu erleben gibt. Wir scheinen verlernt zu haben, sich mit Musse einer Sache zu widmen. Konzentriert einer Produktion zu folgen ist nicht angeboren, es muss kultiviert werden.

Ihr als Mitglieder im StiFö, viele von Euch langjährig, wisst natürlich, in der Oberen Mühle, was liegt näher, ist diese Form des Geniessens möglich. Die Kunst der stillen Betrachtung ist hier einfach zu pflegen. Mitmachen hat Kultur – als StiFö-Mitglied. Mit Hilfe des Mitgliederbeitrags konnten wieder tolle Formate stattfinden. Weite mühsame Reisen werden uns dabei erspart.

Irland ist ohne Schiff, an der **Irish Night**, einfach zu erreichen. Für Österreich braucht es kein Reisedokument, es reicht ein **Servus, Griaß di!** Für Spanien-Lover gab es heisse Nächte an den **Noches Olé**. Selbst in exotische Destinationen, wie dem Morgenland, konnten wir ohne Billigflug dank der **Dreikönigsfeier** kostengünstig eintauchen. Wer sich ein Bild machen wollte, brauchte nicht das neuste Handy. Das **Art Forum Dübendorf** und der **Flohmi** liessen auch diesbezüglich keine Wünsche offen. Ballermann gab es zwar nicht, aber wieder ging es **Liederlich** zu und her. Wer es ruhiger mochte, fand sein Glück im **Gwunderland** und dies erst noch mit Raclette-Stübli. Der Buchkunst wurde ein ganzes **Literaturwochenende** gewidmet. Für die Kleinen gab es wieder ein **Chäferfäscht**. Nicht nur da ging es **Chrüz & Quär** zu und her.

Solche Kulturreisen müssen auch budget-technisch durchdacht werden. Martin Baumann an der letzten GV in den Vorstand gewählt, achtet seither darauf, dass auch die Finanzen aktiv bleiben. Der Dübi-Award 2024 in der Kategorie Kunst/Kultur ging an Jazz in Dübendorf. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Seit nunmehr 40 Jahren organisiert der Verein Jazz in Dübendorf hochstehende Konzerte mit namhaften Künstler:innen aus dem In- und Ausland. Seit Jahren unterstützen wir diese faszinierende Musik mit einem Beitrag.

Nur der StiFö-Ausflug, diese Reise konnte leider letztes Jahr wegen einer terminlichen Umleitung nicht stattfinden. Wir möchten diesen traditionellen Ausflug aber, wenn immer möglich, beibehalten. Vielleicht hat jemand von euch eine gute Idee für einen spannend Ort, den wir besuchen können.

Nachdem wir in diesem Rückblick, die vom StiFö unterstützten Events nochmals überflogen haben, bleibt uns nur uns zu bedanken. Wir danken allen, die zum guten Gelingen solcher Erlebnisse in der Oberen Mühle beigetragen haben. Wir danken dem Stadtpräsidenten André Ingold, dem Stiftungsrat, der Kulturkommission der Stadt Dübendorf, den Revisoren, sowie all den Sponsoren. Wir danken dem Team der Oberen Mühle und natürlich den hier aufgetretenen Künstler:innen. Wir danken den alten und den neuen StiFö-Mitgliedern für ihre Treue. Eine Mitgliedschaft bietet nur Vorteile. Der einzige Nachteil, den ich festgestellt habe, bei einem Anlass im Speicher mit seinem tollen Ambiente, verfliegt die Zeit - im Glanz der Scheinwerfer - schnell. Gewissermassen in Licht-Geschwindigkeit. Oft zu schnell, schneller als beim Zahnarzt auf jeden Fall. Dies ist aber ein guter Grund einfach wieder zu kommen.